

Zum Semesterbeginn

Zu Beginn des neuen Akademischen Jahres und des Wintersemesters 2022/23 möchte ich Sie ganz herzlich willkommen heißen. Ich hoffe, dass Sie eine erholsame vorlesungsfreie Zeit hatten, und dass Sie mit viel Energie in das neue Studienjahr gehen!

Vor knapp sechs Monaten habe ich Sie direkt nach meinem Amtsantritt an dieser Stelle zum Sommersemester 2022 begrüßt. Vieles von dem, was ich damals geplant und die meisten Ideen, die ich im Vorfeld für mein erstes Semester entwickelt hatte, sind leider niemals realisiert worden, sondern wurden von der Cyberattacke buchstäblich „zerschossen“, sodass das Sommersemester vollkommen anders als geplant verlief.

Wenn ich Ihnen heute zu Beginn des nun beginnenden Wintersemesters wieder ein gutes und erfolgreiches Semester wünsche, tue ich dies mit einer etwas bescheideneren Erwartungshaltung, denn ich habe in den letzten sechs Monaten erfahren, dass auch eine gesunde und lebendige Hochschule nicht unverwundbar ist.

Auch für die weitere Entwicklung unserer Hochschule wäre es angesichts der zahlreichen und sich zum Teil sogar gegenseitig verstärkenden globalen, europäischen sowie nationalen Krisen vermessen und wirklichkeitsfremd, anzunehmen, dass ausgerechnet unsere Hochschule zukünftig von den Folgen der aktuellen Krisen verschont bliebe.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Prognose, dass sich die finanzielle Situation unserer Hochschule in den kommenden Monaten und Jahren definitiv etwas eintrüben wird, nicht sonderlich gewagt. Das bedeutet, dass unsere individuellen und durchaus legitimen Wünsche nach Stellen, Ressourcen und wünschenswerten Studiengängen nicht ausnahmslos erfüllt werden können. In dieser Situation sollten wir jedoch nicht einfach „die weiße Fahne hissen“, sondern gemeinsam sorgfältig überlegen, was für unsere

Hochschule gut ist, was ihr Profil stärkt, wo wir Prioritäten setzen und in welche Richtung wir uns weiterentwickeln wollen.

Das erfordert Kooperation und Kompromissbereitschaft und den Blick auf das Wohl der Hochschule insgesamt und bisweilen auch das Zurückstellen individueller Interessen in Bezug auf gewünschte personale und finanzielle Ressourcen. Ich bitte Sie daher sehr um Ihre Kooperationsbereitschaft in schwieriger werdenden Zeiten und wünsche Ihnen ein erfolgreiches und interessantes Wintersemester!

In meiner Vorausschau auf das kommende Wintersemester möchte ich drei Themen besonders hervorheben:

Corona

Wie erwartet und prognostiziert scheint das Corona-Infektionsgeschehen in den Herbstmonaten wieder deutlich anzusteigen. Lassen Sie mich daher zu Beginn des Wintersemesters kurz auf die Aktualisierung unseres geltenden Hygienekonzepts hinweisen, denn wir dürfen nicht nur neue Kolleginnen und Kollegen, sondern auch über 500 Erstsemester an unserer Hochschule begrüßen, die alle mit den geltenden Regeln vertraut sein sollten.

Auch wenn die ganz überwiegende Mehrheit aller Hochschulmitglieder mittlerweile wesentlich besser gegen das Virus geschützt ist, ist die Hochschule im Rahmen ihrer Arbeitgeberfunktion weiterhin nach den aktuellen bundesrechtlichen Vorgaben der „SARS-CoV2-Arbeitsschutzverordnung“ verpflichtet, ein Hygienekonzept auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Hinzu kommt, dass im Wintersemester 2022/23 – und darauf hat auch die neue Wissenschaftsministerin Petra Olschowski bei ihrem Amtsantritt in der letzten Woche sehr eindringlich hingewiesen – ein Präsenzstudienbetrieb gewährleistet werden soll.

Daher gilt es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Studierende mit besonderer Vulnerabilität nicht benachteiligt (§ 2 Abs. 3 S. 2 LHG)

und alle Studierenden nicht an einer Teilnahme an Präsenzvorlesungen und insbesondere Prüfungen gehindert werden.

Vor dem Hintergrund des aktuellen regionalen Infektionsgeschehens hat das Rektorat daher im Rahmen seines Hausrechts zur Gewährleistung des Präsenzstudienbetriebs in Volllast die bisher geltenden Regelungen aktualisiert und vorerst bis zum 31. Dezember 2022 fortgeschrieben. Das aktuelle Hygienekonzept finden Sie auf unserer [Website](#). Sollten die lokalen und regionalen Infektionszahlen signifikant sinken oder steigen, wird das Rektorat die Situation natürlich unverzüglich neu bewerten.

Sonderpädagogik

Wie bereits berichtet, hat die Landesregierung nach einer längeren Anlaufphase im April 2022 mitgeteilt, an der Pädagogischen Hochschule Freiburg zum Wintersemester 2023/24 den neuen *Lehramtsstudiengang Sonderpädagogik* einzurichten. Freiburg wird damit der dritte Standort (neben Heidelberg und Ludwigsburg), an dem Sonderpädagogik mit vier Fachrichtungen („Lernen“, „Soziale und emotionale Entwicklung“, „Sprache“ und „Geistige Entwicklung“) studiert werden kann. Geplant ist der neue Studiengang für 175 Erstsemesterstudienplätze und das bedeutet, dass wir im Endausbau 875 neue Studierende haben werden. Das ist in Zeiten allgemein sinkender Studierendenzahlen eine wirklich gute Nachricht!

Für den Studiengang ist die sukzessive Zuweisung von 10 Professuren (W3), zwei W1-Stellen und weiteren ca. 18 wissenschaftlichen Stellen vorgesehen; auch Verwaltungspersonal wurde beantragt. Eine Erhöhung der Sachmitteltitel der Hochschule ist ebenfalls vorgesehen. Die Stellen sollen im Wesentlichen einem neu zu bildenden Institut für Sonderpädagogik in der Fakultät I zugeordnet werden. Das Rektorat hat ein fakultätsübergreifendes Gründungsteam gebildet, das kurzfristig noch um zwei ausgewiesene externe Expert/-innen erweitert werden soll. Die ersten Stellen wurden bereits ausgeschrieben und können z. T. bereits ab dem 01.01.2023 besetzt werden.

Da das Gros der Stellen aber erst ausgeschrieben werden kann, wenn der Doppelhaushalt für 2023/24 genehmigt wurde (d. h. ab Dezember

bzw. Januar 2023) stellt der geplante Beginn zum Wintersemester 2023/24, bei aller Freude über die Einrichtung des Studiengangs, für alle Beteiligten eine erhebliche Herausforderung dar.

Aus der Aufbauplanung ergibt sich darüber hinaus ein zusätzlicher Flächenbedarf von zunächst 2.000 m² Hauptnutzfläche ab Juni 2023 und weiteren 2.000 m² ab Juli 2025. Die Fläche steht am Campus nicht zur Verfügung und muss durch Anmietungen realisiert werden. Das Rektorat hat dazu bereits Gespräche mit Vermögen und Bau, Amt Freiburg, geführt. Wir rechnen damit, dass wir Flächen in der Nähe des Hauptbahnhofs anmieten können, was sowohl den neuen Studierenden als auch den Dozent/-innen einen schnellen Zugang zum Campus ermöglichen würde.

Neue Besetzung und neuer Zuschnitt der Prorektorate

Am 13.07.2022 hat der Senat die beiden amtierenden Prorektoren, Georg Brunner und Timo Leuders, in ihrem Amt bestätigt und eine neue Prorektorin gewählt.

Seit dem 01.10.2022 leitet unsere Kollegin Franziska Birke das neu eingerichtete *Prorektorat für Transfer, Fortbildung und Digitalisierung* und koordiniert die zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen unserer Hochschule in diesen Bereichen.

Um die diversen qualitätsentwickelnden Aktivitäten, die bereits jetzt im Ressort des Prorektors Lehre und Studium stattfinden (z. B. Evaluation der Lehre, Akkreditierung etc.), auch im Titel zu reflektieren, trägt dieses Prorektorat ab sofort die Bezeichnung *Prorektorat für Lehre, Studium und Qualitätsentwicklung*.

Ich gratuliere den beiden Kollegen und insbesondere der neuen Kollegin sehr herzlich zu ihrer (Wieder-)Wahl und freue mich auf unsere weitere bzw. zukünftige gemeinsame Arbeit für unserer Hochschule.

Hans-Georg Kotthoff



Prorektorat Transfer, Weiterbildung und Digitalisierung

Zum 01.10.2022 wurde das neue Prorektorat „Transfer, Fortbildung und Digitalisierung“ eingerichtet. Ich freue mich, in den kommenden drei Jahren für diese Bereiche, die ein breites Feld aufspannen, zuständig zu sein:

Der Bereich des Wissenstransfers in die Gesellschaft wird auch als „Third Mission“ von Hochschulen bezeichnet. Für die Pädagogische Hochschule sind Fort- und Weiterbildungen für verschiedene gesellschaftliche Gruppen, insbesondere Lehrkräfte, ein wichtiger Baustein dieser Mission.

Der Bereich der Digitalisierung ist ein Megatrend, der alle gesellschaftlichen Bereiche

durchdringt. So durchdringt er auch an unserer Hochschule alle Bereiche – von der Lehre über die Forschung bis hin zur Verwaltung.

In der ersten Zeit in meinem Amt möchte ich mir vor allem Zeit für viele Gespräche mit den verschiedenen Stakeholdern in diesen Bereichen nehmen, um einen Überblick zu gewinnen und vor diesem Hintergrund dann Prioritäten zu entwickeln, wie wir als Hochschule diese Bereiche weiter gestalten möchten.

Ich freue mich auf eine langfristige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Franziska Birke

Musical „Die 3 Musketiere“ Einer für Alle – Alle für Einen!

Der heldenhafte, abenteuerliche und intrigereiche Stoff des Romans „Die drei Musketiere“ von Alexandre Dumas (1844) wurde von Beginn an auf verschiedenste Arten dramaturgisch aufbereitet, ob nun als Theaterstück, Kinofilm, Oper oder Operette. Als Musical wurde die Geschichte erstmals 2003 in Rotterdam durch den Musical-, Theater- sowie Filmproduzenten und Eigentümer von *Stage Entertainment* Joop van den Ende auf die Bühne gebracht – mit Musik und Texten des Bruderpaares Rob und Ferdi Bolland. Aufgrund des großen Erfolges entstand eine deutsche Fassung des Musicals, die ab 2005 in Berlin und ab 2006 in Stuttgart aufgeführt wurde.

Das äußerst anspruchsvolle Musical hält viele Herausforderungen bereit, die alle Beteiligten bravourös gemeistert haben: von der anrührenden Liebesszene und Betrachtungen der drei weiblichen Hauptrollen über die Liebe („Wer kann schon ohne Liebe sein“) über live dargestellte Fechtkämpfe bis hin zur Hardrock-Nummer wird alles geboten. 24 Studierende auf der Bühne und 33 im Orchester brennen darauf, Ihnen diese spannenden und abwechslungsreichen Szenen präsentieren zu können.

Solist/-innen und Orchester unserer Hochschule stehen unter der musikalischen Leitung von Martin Heidecker; für Regie, Konzept und Choreografie zeichnet Eva Melanie Latini verantwortlich. Die Einstudierung der Soli steht in der Verantwortung von Viola de Galgóczy, die des Musical-Chores von Stefan Weible.

Geplant waren die Vorstellungen bereits für den Januar 2021. Coronabedingt musste aber die gesamte Produktion im Oktober 2020 gestoppt werden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir jetzt in einem zweiten Anlauf und zum Teil mit ganz neuer Besetzung wirklich ans Ziel gelangt sind und laden Sie herzlich zu den Aufführungen ein:

22./23./29. Oktober um 18 Uhr und am **24./25./27./28. Oktober um 20 Uhr** in der Aula.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 8 Euro; Kartenvorverkauf online über den QR-Code auf den Plakaten oder die [Website des Instituts für Musik](#); Einlass 30 Min. vor Vorstellungsbeginn, freie Platzwahl. Weitere Infos zum Musical (Filmtrailer, Interviews, Plakat, Fotos usw.) finden Sie [hier](#).

Eva Melanie Latini, Martin Heidecker



Aktuelles aus der Bibliothek

Bibliotheksführungen für alle

Wir möchten Sie auch in diesem Semester zu unseren „Bibliotheksführungen für alle“ einladen, die im Anschluss an die Erstsemestereinführungen angeboten werden. Termine und Anmelde­möglichkeit finden Sie [hier](#).

Bei diesen Führungen werden Ihnen in 45 Minuten die Räumlichkeiten gezeigt und die wichtigsten Services der Bibliothek vorgestellt. Nach den Rundgängen bieten wir außerdem Zeit für Fragen. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das [Anmeldeformular](#).

Die Führungen werden vom 02.11.2022 bis zum 09.02.2023 alle zwei Wochen an verschiedenen Tagen angeboten. In der vorlesungsfreien Zeit bieten wir zusätzlich vor dem Beginn des Sommersemesters 2023 am 06.04.2023 eine Führung insbesondere für neue Kolleg/-innen an.

Wir freuen uns, wenn Sie im Kollegium und in den Seminaren für die Bibliotheksführungen werben.

Robert Scheuble

Internationale Gaststudierende im Wintersemester

Im Wintersemester begrüßen wir an unserer Hochschule insgesamt 23 Incomings von den Partnerhochschulen in Frankreich (2), Irland (2), Italien (3), Kolumbien (4 Studierende im Doppelmaster DaF aus Medellín), Norwegen (4 Studierende im B. A. DaF von der OsloMet), Polen (1), Schweiz (1), Spanien (3), Tschechische Republik (1) und der Türkei (2). Eine Studentin aus den Niederlanden verbringt ein Semester als „Free Mover“ (keine Partnerhochschule) an der Hochschule.

Rektor Kotthoff hat die Incomings Anfang Oktober bei einer kleinen Willkommensfeier herzlich begrüßt und viele wertvolle Tipps zum Studium an unserer Hochschule und für ihren Aufenthalt in Freiburg gegeben.

Für die Orientierungswoche und für die Freizeitgestaltung während des Semesters hat das Incoming-Team des Akademischen Auslandsamts mit tatkräftiger Unterstützung der Tutor/-innen des *Internationalen Treffs* ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Wir hoffen, dass sich unsere Incomings schnell einleben und sie während ihrer Zeit in Freiburg möglichst viele positive Erfahrungen machen werden.

Verena Bodenbender

Personalwechsel im Akademischen Auslandsamt

Im Juli 2022 durfte das Akademische Auslandsamt ein neues Teammitglied begrüßen: Selina Lederer ist die Nachfolgerin von Annette Himmelsbach, welche uns nach zehnjähriger Tätigkeit leider verlassen hat.

Selina Lederer übernimmt die Verwaltung verschiedener Stipendienprogramme (z. B. PRO-MOS, Stibet, Baden-Württemberg-Stipendium), die Bearbeitung der Reisekostenzuschüsse und

agiert als Ansprechpartnerin für das EULA-Büro.

Zuvor war sie in der Personalverwaltung der Uniklinik Freiburg tätig und hat ihr Studium im Bereich Medien- und Kommunikation in München absolviert.

Herzlich willkommen!

Verena Bodenbender



Forschungszentrum ReCCE gegründet

Das Research Center for Climate Change Education and Education for Sustainable Development (ReCCE) wurde am 01.07.2022 an unserer Hochschule offiziell gegründet. Ziel ist es, mit dem ReCCE als wissenschaftliche Einrichtung im Bereich der empirischen Bildungsforschung einen zentralen Beitrag zur evidenzbasierten Weiterentwicklung von Klimabildung (KB) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu leisten.

Mit der Gründung des ReCCE hat die Hochschule einen wichtigen ersten Schritt getan, empirische Forschung zu Fragen der Klimabildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Es ist derzeit in seiner Ausrichtung in Deutschland einmalig. Die Zusammenarbeit ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus vielen unterschiedlichen Fachdisziplinen soll einen Beitrag dazu leisten, basierend auf empirischen Daten, Klimabildung und BNE wirksam zu gestalten.

Direktor des Forschungszentrums ist Kollege Werner Rieß. In seiner Arbeit wird er durch die beiden Kolleginnen und Vize-Direktorinnen

Jennifer Stemmann und Astrid Carrapatoso sowie die Geschäftsführerin Diana Wernisch unterstützt.

Insgesamt besteht das ReCCE aus 19 Mitgliedern verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, die bereits Expertise in empirischer Bildungsforschung und BNE aufweisen. Das ReCCE wird sowohl vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport als auch vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt. Beide Ministerien heben die besondere Relevanz des ReCCE für die Ziele und Bildungsmaßnahmen des Landes für die Bereiche KB und BNE hervor.

Das ReCCE organisiert im Wintersemester 2022/23 ein wöchentliches Forschungskolloquium, zu dem alle interessierten Mitglieder der Hochschule eingeladen sind. Das Kolloquium findet immer dienstags von 12 bis 14 Uhr statt. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die [Website](#) oder schreiben Sie eine E-Mail an recce@ph-freiburg.de.

Astrid Carrapatoso

Akademische Personalentwicklung

CoWi:PH – ein Angebot für externes Einzelcoaching

Mit CoWi:PH fördert und unterstützt die Hochschule Post-Doktorand/-innen, Junior-/Tenure-Track-Professor/-innen und Neuberufene bei besonderen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Damit ergänzt die Hochschule das interne Coaching sowie die zahlreichen Qualifizierungs- und Beratungsangebote.

Zum [CoWi:PH-Flyer](#)

CoWi:PH^{Doc} – externes Einzelcoaching für Promovierende

Das oben genannte Programm steht als CoWi:PH^{Doc} auch Promovierenden offen, die sich u. a. durch die Pandemie und deren Auswirkungen Belastungen gegenübersehen, die das Vorankommen im Promotionsprojekt beeinflussen. Ein externes Einzelcoaching kann u. a.

helfen, (psychische) Belastungen in Folge der Pandemie zu reduzieren, Handlungsstrategien für den Umgang mit Verzögerungen und mangelndem Austausch zu entwickeln sowie Perspektiven für den eigenen Karriereweg zu eröffnen.

CoWi:PH^{Doc} wird im Rahmen des Landesprogramms Lernrückstände vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Zum [CoWi:PH^{Doc}-Flyer](#)

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter <https://youurls.ph-freiburg.de/cowiph>
Kontaktieren Sie uns für ein vertrauliches Erstgespräch!

Doris Schreck, Heike Ehrhardt



Aktuelle Veranstaltungen der Bildungswissenschaftlichen Graduiertenakademie

Einladung zur Workshop-Reihe

Promotion:Connect

*Gesunde Selbst-Führung während der Promotionsphase
– fokussiere Deine Selbst-Führung und stärke Deine Resilienz*

Die Bildungswissenschaftliche Graduiertenakademie lädt zum oben genannten Workshop am 26.10. mit virtuellem Follow-Up am 10.11.2022 ein. Der Weg zum Dokortitel wird von vielen Promovierenden als eine sehr herausfordernde Zeit beschrieben, oft einhergehend mit erhöhten Belastungen und Stress-Symptomen. Damit diese Lebensphase erfolgreich und gesund gelingen kann, ist der Blick auf eine gesunde Selbst-Führung besonders wertvoll.

Es sind noch Plätze frei! Anmeldung und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sichtbarkeit mit wissenschaftlicher Expertise – Strategische Netzwerke als Karrierefaktor

Die Bildungswissenschaftliche Graduiertenakademie lädt außerdem zum o. g. Workshop am 11.11. und 25.11.2022 ein. Die Plattformen LinkedIn und ResearchGate bieten spannende Möglichkeiten für Wissenschaftler/-innen, um als Experte bzw. Expertin für den weiteren beruflichen Weg sichtbar zu werden. Wenn es um die eigene Darstellung im Internet geht, stellen sich für Wissenschaftler/-innen folgende Fra-

gen: Inwiefern kann ich von LinkedIn und ResearchGate als Wissenschaftler/-in für meinen weiteren Karriereweg profitieren? Welche Online-Plattform passt zu mir, meinen Themen und beruflichen Zielen? Dieser Workshop liefert die konkreten Antworten.

Es sind noch Plätze frei! Anmeldung und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Lunchtime Lectures im Wintersemester

Die erfolgreiche Reihe *Lunchtime Lectures* ist ein virtuelles Angebot des Doktorand/-innenkonvents in Zusammenarbeit mit dem Prorektorat Forschung. Es handelt sich um kurze Infopläppchen zu verschiedenen Themen, jeweils um 12.00 Uhr mit anschließendem Austausch und Möglichkeit zur Vernetzung. Ergänzend besteht danach die Möglichkeit am (virtuellen) Doc (m)eats Doc (Mittagessen) teilzunehmen.

In diesem Semester sind *Lunchtime Lectures* zu folgenden Themen geplant: Onboarding für neue Doktorand/-innen, Auslandsmobilität, WissZeitVG, wissenschaftliches Publizieren, Alternative Karrierewege – Selbständigkeit.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Heike Ehrhardt

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation), Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

